



## Chronik seit Oktober 2011

Am 21. Oktober 2011 fand das **20-Jahr-Jubiläum** anlässlich der Gewerbeausstellung in Schmitten statt. Musikalische Umrahmung durch ein Alphornbläsertrio und die Sunday-Singers. Vortrag von Dr. Mario Slongo „Wetterempfindlichkeit und Wetterabhängigkeit“. Podiumsdiskussion von Rentner\*innen und Schulkindern, geleitet durch „Schnutzi“ Rolf Dietrich. Die Festansprache des Staatsratspräsidenten Erwin Jutzet erschien zusammen mit der Chronik „20 Jahre Rentnervereinigung des Sensebezirks“ von Zita Raemy in der Festschrift.



Im Herbst 2011 haben die **Podiumsdiskussionen** mit Kandidaten für das eidgenössische Parlament sowie mit Sensler-Grossratskandidaten weniger Leute mobilisiert als erwartet. An der **Jahresendfeier** vom 28. Dezember in Düdingen mit 266 Teilnehmenden trat die Jugend-Jazz-Tanzgruppe Überstorf/Düdingen auf. Dann spielte die Bertschy-Kappelle zum Tanz auf.



### Vorstand Mai 2012

1 Bucheli Beat, Präsident 2 Hunziker Ursula  
3 Schwaller Robert 4 Raemy Zita 5 Aebischer Hans 6 Stulz Geneviève, Administr.  
7 Raemy Zita Kasse 8 Langenegger Nicolas, Vize Präsident

### 2012

**Generalversammlung**  
am 23. Mai, Restaurant Senslerhof, St. Antoni. 102 Mitglieder waren anwesend. Schweigend wurde Verstorbener gedacht. Verabschiedung von Administrator Bernard Medinger (im Vorstand seit 2001) und Christine Haller (seit 2004). Wahl von Geneviève Stulz-Aubry aus Düdingen für Einladungen, allgemeine Korrespondenz und Elisabeth Raemy-Lauer aus Plaffeien für Kasse und die Adressenverwaltung.

Die Vereinigung zählte 1'345 Mitglieder.

Im zweiten Teil der GV orientierte die Organisation WABE über ihr Wachen und Begleiten von schwer kranken und sterbenden Menschen im Spital, im Heim oder zu Hause.

Beim z'Vieri las Roland Mülhauser drei seiner humorvollen Geschichten in Senslerdeutsch.

### Anlässe im Vereinsjahr 2012:

Am **Rentnersonntag** vom 27. April in Plasselb wurden 234 Mitglieder durch Nicolas Langenegger als Tafelmajor, das Rentnerchörli Giffers und die „Comeback Band“, (vormals Monia) unterhalten.



Der **Sommerausflug** vom 9. August führte 142 Mitglieder über mehrere Pässe ins Unterwallis und das Pays d'Enhaut mit einem Bummelhalt in Gstaad.

20 Personen fuhren im September 4 Tage ins Moselgebiet. Die **Auslandreise** war von Edelline organisiert worden als Nachfolge von Edwin Schafer.

An der **Jahresendfeier** vom 28. Dezember in Düdingen mit Tafelmajor Nicolas Langenegger, einem Sketch und den Bertschy-Musikanten wurde der Film „Herzmassage durch Laien“ gezeigt.

- Aktivitäten:**
- Mitgliederwerbung, unterstützt durch Oberamt und Gemeindebüros.
  - Stellungnahme zum Vorentwurf des kantonalen Konzepts Senior+
  - Projekt **Kompass** zu Informationen betr. Älterwerden und Hilfsdienste im Bezirk
  - Projekt Ausbildung von Rentnerinnen und Rentnern in der Benutzung des Internets durch Jugendliche der OS Sense (9. Klasse). (Konnte leider nicht realisiert werden).

## 2013

**Generalversammlung** am 21. Mai im Restaurant zum Brennenden Herzen, Rechthalten.

94 Teilnehmende. Mit Worten und schweigend wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Verabschiedung von Vizepräsident Nicolas Langenegger. Wahl von Dr. Albert Noth, Volkswirtschaftler, als Vorstandsmitglied. Die Vereinigung zählte 1294 Mitglieder.

Im gesellschaftlichen Teil zeigte Robert Schwaller einen Reisebericht über Nordwest-Mexiko.

Abschliessend gab's ein feines z'Vieri, von der Gemeinde Rechthalten offerierten Kaffee und musikalische Unterhaltung durch Frau Ursula Häusler vom Jodlerklub "Echo vom Bärgli".

### Anlässe 2013

17. April 2013: **Rentnersonntag** in St. Antoni. Tafelmajor Hermann Boschung aus Schmiten führte 193 Mitglieder durch den Tag. Seine Tochter Rita las aus ihrem neuen Gedichtband vor. Unterhaltung durch Roland und Paul Klaus, die "Comeback Band".

8. August: Der **Sommerausflug** führte 128 Teilnehmende ins Baselbiet.

Die viertägige **Reise ins Elsass** im September, organisiert durch Edelline, musste mangels Interesse abgesagt werden. Darauf entschied der Vorstand, die Organisation der Auslandsreisen selber in die Hand zu nehmen. Einerseits sollen sie besser den Bedürfnissen der Rentnerinnen und Rentner angepasst und andererseits günstiger angeboten werden.

13. November: **Vortrag** über Palliativ-Pflege daheim, zusammen mit Spitex. 300 Teilnehmende.

27. Dezember: **Jahresendfeier** im Bahnhofbuffet Düdingen mit 140 Personen. Vizepräsidentin Ursula Hunziker engagierte "Gottfried und Elise" aus Grosshöchstetten, die allerlei "Gfreuts" aus dem Emmental berichteten und vertraute Lieder sangen. Beat und Hans sorgten für Ansagen und Witze. Josef Bertschy und seine Musikanten animierten zum Tanz.

### Aktivitäten

Druck des Flyers "Dienste im Sensebezirk für Rentner, Kranke und alle Leute", erarbeitet durch Dr. Robert Schwaller und André Spicher, mit Anleitung zur Laienreanimation bei plötzlichem Herztod. 25'500 Exemplare wurden an die Bevölkerung verteilt.

Politisch hat der Vorstand Stellung genommen zu zwei Fragebögen betreffend Senior+.

Auch um den Erhalt des Spitals Tafers hat die Vereinigung gekämpft, 177 Unterschriften wurden gesammelt und mit einem Petitionsschreiben an Staatsrätin Anne-Claude Demierre gesandt.

André Spicher hat ein neues Logo kreiert. Aus mehreren Vorschlägen hat der Vorstand den Senslerbub im Kreis ausgewählt.

## 2014

**Generalversammlung** am 14. Mai im Restaurant Alpenrose in Alterswil. 89 Anwesende. Totenehrung. Verabschiedung des langjährigen Fotografen Josef Lauper, welcher die Teilnehmenden der verschiedenen Anlässe jeweils für das Lokalfernsehen Rega Sensa abgelichtet hat. Die Vereinigung zählte am 1.1.2014 1248 Mitglieder. Beim z'Vieri erheiterte das Ratespiel von Hans Aebischer über Alter und Geburtstag der Mitglieder die Gemüter. Der Erlös, Fr. 588.- ging zu Gunsten von Drittwelt-Wasserprojekten.

### Anlässe und Aktivitäten

Im März wurden **Laienreanimationskurse** in fünf verschiedenen Dörfern durch Dr. Robert Schwaller, a. Samariter-Instruktor Hans Aebischer und Samariter-Instruierende der jeweiligen Orte durchgeführt. 130 Leute haben sie besucht, davon waren 2/3 Mitglieder unserer Vereinigung. Wir hatten ursprünglich mehr Kurse geplant. Der Film mit der Anleitung dazu ist im Internet unter „youtube, Herzmassage und Reanimation durch Laien“ zu finden.



27. März: **Rentneronntag** in Bösing: 200 Teilnehmende, Tafelmajor Hermann Boschung, Tanz mit Gebr. Klaus, Comeback-Band.

22. Mai: **kantonale Delegierten-Versammlung** in Wünnwil, organisiert durch unsere Sektion.

7. August: **Sommerausflug** via Gurnigel an den Blausee.

8. - 11. September: **Auslandreise** im Andrey-Car nach Salzburg mit 40 Teilnehmenden. (siehe Fotos)

30. Dezember: **Jahresendfeier** in Düdingen. Ursula Hunziker und Hans Aebischer führten durch den Anlass, den die Sunday-Singers und Tanzkapelle Bertschy aufgelockert haben.

**"Burgbühltage"** waren neu auf dem Programm. Deren Ziel ist es, interessante Themen aufzugreifen und im Kreise von Rentnerinnen und Rentnern zu diskutieren, ohne dabei den gesellschaftlichen Aspekt bei gemeinsamem Mittagessen und gelegentlichem Jassen zu vergessen. Vorerst 1x pro Quartal geplant, starteten sie 11. Juni mit dem Thema "Ist die AHV sicher?" mit Dr. Otto Piller, am

gefolgt am 24. September mit "Erwachsenenschutzrecht - Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung" mit Frau Dr. jur. Sandra Hotz und Dr. Robert Schwaller sowie am 12. November "Fit durch den Winter" mit Sepp Jendly, Katja Jeckelmann Vonlanthen, Fachärztin für Altersmedizin sowie Dr. Robert Schwaller, bei welchem man sich vor Ort gleich gegen die Grippe impfen lassen konnte.

Der Vorstand folgt bei der Planung der Aktivitäten dem Grundsatz "Rentner für Rentner".

Ausser den 9 Arbeitssitzungen unternahm er einen Ausflug in den Plasselbschlund zur Höllbachbrücke, Ingenieur Roger Raemy informierte.



2014

## 2015

**Generalversammlung** am 19. Mai im Restaurant Hirschen in Plaffeien.  
100 Teilnehmende. Seit der letzten GV waren 25 Mitglieder verstorben, darunter unseren geschätzten Gründungs- und Ehrenpräsident, Theo Stritt.  
Aktueller Mitgliederstand: 1'164.



Verabschiedung von Zita Raemy aus dem Vorstand (im Gremium seit 2004). Während einiger Jahre hat sie das Protokoll geführt sowie die 85 Jahre und älteren Mitglieder zum Geburtstag mit persönlichen Karten beglückwünscht. Ihr verdanken wir die Chronik der ersten 20 Jahre.  
Wahlen: Mit Applaus wurden Beat Bucheli als Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder bestätigt.  
Für den Bereich

"Kommunikation" wurde das Neumitglied Angelika Sekulic gewählt.  
Im **Projekt** „Socius-wenn Älter werden Hilfe braucht“ der Age-Stiftung arbeiten wir mit.  
Seitens des Kantons befasste sich der Vorstand mit der Stellungnahme zu Senior+ sowie der Statutenüberarbeitung. Ein grosser Dank geht an Geneviève für die Übersetzung der Texte.  
Beim z'Vieri Drehorgelspiel und Gesang durch Annamaria Mühlemann und Rolf Biedermann.

### Anlässe und Aktivitäten

Am 25. Februar folgten am **Burgbühntag** zum Thema "Grosseltern sein", bloss wenige Leute dem Moderator Herbert Ming, der Psychologin Rita Raemy und der jungen Mutter Cornelia Spicher.  
Am 19.3. erfreute der **Rentnersonntag** im Senslerhof, St. Antoni, mit dem beliebten Tafelmajor Hermann Boschung und Tanz mit der Comeback-Band zahlreiche Mitglieder.  
Am 29.4. **Burgbühntag**: Dominik Jeckelmann orientierte über elektronische Kommunikationsmittel: Entwicklung, Übersicht und Gefahren dieser neuen Arbeits- und Informationsmöglichkeiten.  
Am 5.8. **Sommerausflug** ins Emmental und Entlebuch.  
7.-10.9. Die **Auslandreise** ins Piemont mit Turin, Barolo, Alba, war für 43 Leute ein Grosse Erfolg.



Am 11.11. **Burgbühntag**: Erbrecht – Testament: Rund 80 Personen haben daran teilgenommen, ca. 50 Personen sind zum Essen geblieben. Die Referenten, Heinrich Meyer und Jean Schmutz, gaben sehr wertvolle Informationen und beantworteten auf viele Fragen.

Am 29. 12. **Jahresendfeier** im Senslerhof, St.Antoni. 190 Personen liessen sich durch Beat und Hans durchs Programm begleiten. Ursula konnte die Kindertanzgruppe Ueberstorf engagieren. Zu den Klängen von Josef und Robert Bertschy mit ihrem Bassgeiger schwangen die Tanzbeine.

Der Vorstand traf sich zu 7 Sitzungen. Er führte erfolgreich eine Werbeaktion durch. Fast 160 Neumitglieder haben sich gemeldet. Zudem wurde eine Statutenrevision durchberaten. Ein Ausflug führte zu Geneviève ins Pays de Glâne mit Besuch des „Musée du Vitrail“ in Romont und Marg. Bays.

**Politik**: Die Rentnervereinigung Sense war auch auf politischem Niveau aktiv und versuchte Einfluss zu nehmen in Fragen, die das Leben der älteren Menschen betreffen: auf Bezirksebene beim Projekt Socius, auf kantonaler Ebene am Tag der pflegenden Angehörigen, an Veranstaltung zur Palliativpflege, Diskussion und durch Mitarbeit bei den neuen Gesetzten von Senior+.

## **2016**

**Generalversammlung** am 24. Februar im Hotel zum Weissen Kreuz, Schmitten. 91 Teilnehmende. Dank 218 Beitritten betrug per 31.12. 2015 der Mitgliederstand 1'294 Personen.

**Haupttraktandum war die Revision der Statuten.** Die zu ändernden Artikel wurden vorgelesen und einstimmig angenommen. Die Statuten traten sofort in Kraft.

Hr. Jean-Marc Groppo, Direktor der Pro Senectute Freiburg gab Informationen zu ihren Aktivitäten.

**Im 2. Teil der Versammlung** wurde das Projekt "Socius": „Wenn Älterwerden Hilfe braucht“ " der Age-Stiftung vorgestellt: Unter der Leitung des Gesundheitsnetzes Sense haben das Oberamt, die Spitex Sense und unsere Vereinigung durch Corinne Zosso ein Projekt eingereicht zu einem Alterskonzept für den Sensebezirk. Es wurde mit 9 anderen unter 50 ausgewählt und mit Fr. 140'000.- unterstützt.

Um die Bedürfnissen der älteren Bevölkerung zu kennen, wurde ein Fragebogen zusammengestellt, welchen die anwesenden Mitglieder anonym beantworten konnten. Dieser Fragenkatalog stützte sich auf Fakten aus der Ausstellung „Dialog mit der Zeit“ im Museum für Kommunikation in Bern. Interessant war daraus zu vernehmen, dass 90% der über 80-Jährigen nicht hilfe- und pflegebedürftig sind. Dies zeigt einerseits, welches Potential in der älteren Generation steckt, andererseits, dass die meisten pflegeorientierten Leitbilder und Massnahmenkataloge ihr nicht gerecht werden.



### **Anlässe und Aktivitäten**

16. März: 1. **Burgbühntag** zum Thema: Stationäre Langzeitpflege: Vermögensverzehr und Ergänzungsleistungen mit Hr. Guido Hagen, und Hr. Jean Schmutz, Notar. Die Vorträge hat Beat Bucheli zusammen mit den Präsentationen von Heinrich Meyer und Jean Schmutz über Erbrecht und Testament durch zu einem Informationsartikel zusammengefasst und im „Horizon“ vom März 2017 publiziert. Sie sind auf dieser Homepage unter „Wissenswertes“ aufgeschaltet.

Am 12. Mai fand der **Rentnersonntag** im Gasthof Drei Eidgenossen in Bösinggen mit einem feinen Essen, Musik und Tanz mit der Comeback Band statt für 140 Teilnehmende.

13. Juni: **Abendanlass** zum Thema: Angehörige zu Hause betreuen und pflegen, mit PAF (Verein Pflegenden Angehörige Freiburg) und Spitex Sense. Dort referierten

- Dr. Beat Sottas, (PAF) „Pflegende Angehörige in komplexen Situationen am Lebensende“
- Doris Vonlanthen, Spitex Sense, „Erfahrungen der Spitex bei pflegenden Angehörigen“
- Moritz Fasel, „Erfahrungen und Anliegen eines Betroffenen“
- Dr. Robert Schwaller, „Mögliche Unterstützung durch Dienste im Sensebezirk“
- André Schneuwly, Grossrat, „Unterstützung durch die öffentliche Hand“.

Am 4. August: **Sommerausflug** in den Jura (Mariastein via Passwang, St Ursanne).

5.-8. September: **Auslandreise** nach Süd-Deutschland. 49 Personen fuhren mit Horner Reisen: Freiburg in Breisgau, Badische Weinstrasse und Schwarzwald Hochstrasse, Besuch bei einem Weinbauern, Heidelberg, Rückfahrt durchs Elsass mit Halt in Colmar und einer Bootsfahrt.

16. November: 2. **Burgbühntag**: Leistungen der Pro Senectute mit Direktor Jean-Marc Groppo: Die wichtigsten Aktivitäten betreffen die Beratung, die Bildung, den Sport, den Servicebereich, die finanzielle Hilfe, z.B. Vorschuss auf Ergänzungsleistungen, u.v.m.

28. Dezember: **Jahresendfeier** im Gasthof St Jakob, Wünnewil. 200 Personen hörten Ständchen der Jugendmusik Wünnewil-Flamatt. Unser Liederbüchlein „Wier singe“ konnte frisch aus der Druckerei ausgeteilt und benützt werden. Der Vorstand hatte beschlossen, zur Förderung des Gesangs bei Anlässen der Vereinigung, aber auch im privaten Rahmen ein Büchlein mit für die ältere Generation gängigen Liedern zu schaffen, welches nun seine Premiere erlebte. Herzlicher Dank an Robert Schwaller, der mit Hilfe von Robert Bertschy die Lieder zusammengetragen, diese bearbeitet und die Broschüre gestaltet hat, sowie an den grosszügigen, anonymen Sponsor. Die vier Musikanten Sepp und Robert Bertschy sowie Hubert Neuhaus und Oswald Schafer brachten Stimmung und Bewegung. Vorstand: Neben den 7 Sitzungen führte Angelika das Gremium am 4. Juli nach Solothurn.

## 2017

**Generalversammlung** am 22. Februar im Restaurant St Michael, Heitenried.

Anwesend waren 100 von 1158 Mitgliedern.

Beat Bucheli orientierte im Tätigkeitsbericht über die Vernehmlassung des erarbeiteten Konzeptes „Älter werden im Sensebezirk- Alterskonzept 2017-2030“. Stellungnahme und Antrag des Vorstandes lauten:

Aus strategischer Sicht

- das Konzept nicht „Alterskonzept“ zu nennen, sondern „Gesundheitskonzept“, weil sich dieses hauptsächlich auf die pflegebedürftigen Personen fokussiert, und die vielen noch rüstigen und auf irgendeiner Weise aktiven Rentner vergisst.
- die vorgesehene Koordinationsstelle und die Kommission Altersfragen beim Gemeindeverband Region Sense und nicht beim Gesundheitsnetz anzusiedeln
- die Mitarbeit der Rentnervereinigung weiterhin zu berücksichtigen

Aus operativer Sicht

- die Situation der Menschen mit altersbedingten Beeinträchtigungen mehr zu beachten
- der Prävention im Allgemeinen mehr Bedeutung beizumessen.

**Erneuerungswahl** wegen der neuen Statuten. Präsident Beat Bucheli und alle bisherigen Mitglieder des Vorstands hat Applaus bestätigt. Neu gewählt wurde Liliane Spörri Konrad, Schmitten.

**2. Teil:** Der frische Oberamtmann, Herr Manfred Raemy, war Gastreferent des Tages. Er dankte der älteren Generation dafür, dass sie die Entwicklung des Bezirks wesentlich erarbeitet hat. Für die wichtige Bildung der Jungen wurden in den letzten 25 Jahren ca. 120 Mio. Fr. in die Orientierungsschulen des Bezirks investiert. Digitalisierung sei eine der grössten Herausforderungen. Er erwähnte die Raumplanung und neue Wohnformen, z.B. Mehr-Generationen-Häuser.

**Anlässe und Aktivitäten** 29. März: **Burgbühntag**: Mentale Gesundheit – wie halten wir uns geistig fit? Frau Dr. Samia Hakimi, Psychiaterin, beruhigte die 120 Teilnehmenden, dass Vergesslichkeit normal und nicht gleich eine Demenz sei. Sie gab Verhaltens- und Trainingstipps. Nur gerade 6% der über 65-jährigen Personen leiden an einer Form der Demenz, doch 70% der über 85-jährigen Personen haben **keine** Symptome. Mit ihrer erfrischenden Art zeigte Frau Esther De Mamiel Portmann auf, wie das geistige und körperliche Kapital erhalten werden kann. Dazu gehören, unter anderem, singen, rechnen, Wortspiele, Tagebuch schreiben usw. Das Gedächtnis darf nicht einschlafen und die Aktivitäten sollen vor allem Spass machen !



27. April: **Frühlingstreffen** (früher Rentnersonntag genannt): In Bösingen verbrachten wir einige gemütliche Stunden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder die Comeback Band.

14. Juni: **Burgbühltag**: Sicherheit im Alltag. Ältere Personen sind oft Zielscheibe von Kriminellen. Auch gehören sie zu den schwächeren Verkehrsteilnehmern. Hr. Risse von der Freiburger Kantonspolizei gab uns einige Tipps wie wir uns schützen können.

**Sommerausflug** am 3. August von 125 Personen ins Luzernische: via Klosterkirche in St. Urban, dem Hallwilersee entlang nach Beromünster mit Führung in der Stiftskirche, nachmittags über Schlacht-Kapelle Sempach nach Solothurn zu einem Kurzaufenthalt, dann müde nach Hause.

**Auslandreise** 4.-7. September ins Burgund mit Horner Reisen AG Tafers.

1. Tag: Fahrt nach Dijon, Hotelbezug,

2. Tag: Stadtführung in Beaune mit Hôtel-Dieu, Bootsfahrt auf der Saône,

3. Tag: Abtei Cluny, Abstecher ins Beaujolais,

4. Tag: Besichtigung der ehemaligen königlichen Salinen in Arc-et-Senans, Heimfahrt.

15. November: **Burgbühltag**: Auswirkungen der 3 neuen Gesetze im Rahmen von Senior+.

Frau Judith Camenzind Barbieri, hat dieses Projekt von Anfang an begleitet. Sie erklärte uns den Inhalt der Gesetze und Verordnungen sowie deren Ziele: Das Gesetz über die

Senioren und Seniorinnen (SenG) in Kraft seit 1.7.2016, die Gesetze über sozialmedizinische Leistungen (SmLG) und zur Pauschalentschädigung (PEG), gültig ab 1.1.18.

28. Dezember: **Jahresendfeier** in Wünnwil mit 187 Mitgliedern. Beat führte durch den Anlass, Sepp und Robert Bertschy mit Kollegen waren für die musikalische Unterhaltung besorgt. Eine Teilnehmerin konnte erfolgreich reanimiert werden.

Der Vorstand hatte 8 Sitzungen und entdeckte mit dem Tschu-Tschu-Bähnli diverse Ecken des Sensebezirks. Hervorragend war die Znüni-Verpflegung bei Josef und Lidwine Bertschy.

Mitarbeit im Projekt Socius durch Dr. Robert Schwaller

Mitarbeit auf kantonaler Ebene

Stellungnahme zum Reglement für die sozialmedizinischen Leistungen:

Wir befürworteten: ein Mitspracherecht auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonebene;

Unterstützung pflegender Angehörige; Ausbau der Spitex: Pflegeeinsätze auch nachts.



## **2018**

**Generalversammlung** am 27.2.2018 im Restaurant Sternen in Tentlingen mit 95 Teilnehmenden. Totenehrung. Am 1.1.2018 waren wir 1'158 Mitglieder.

Angelika Sekulic wurde aus dem Vorstand verabschiedet. Sie hatte u.a. die Umbenennung des Rentnersonntags in Frühlingstreffen veranlasst und sich um die Kommunikation eingesetzt.

Pier-Luigi Galli sprach über die Erneuerung der Internetseite der kantonalen Rentnervereinigung.

**Im 2. Teil der Versammlung** referierte Hugo Baeriswyl, Geschäftsführer der Spitex Sense, über deren Leistungen – Finanzierung – Herausforderungen.

### **Anlässe und Aktivitäten 2018**

21. März: **Burgbühntag**: Das Thema Bewilligung zum Autofahren interessierte 90 Leute. Herr Elmar Baeriswyl, Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt, hat in seinem Vortrag die Anforderungen im Strassenverkehr sowie den Verwaltungsablauf dargelegt. Seine Botschaft war klar. Alle Personen sollen, unabhängig vom Alter mit dem eigenen Auto mobil sein können. Ist jedoch die Sicherheit von sich und den anderen Verkehrsteilnehmern nicht mehr gewährleistet, ist auf das Permis zu verzichten. Dr. Robert Schwaller erklärte dann das Vorgehen bei der medizinischen Untersuchung.



26. April: **Frühlingstreffen** in Böisingen. Erstmals moderierte Elisabeth Vonlanthen den Anlass. Die Comeback-Band der Brüder Klaus war einmal mehr Spitze. Die 146 anwesenden Personen schätzten auch das gemeinsame Singen und das Tanzen.

20. Juni: **Burgbühntag**: Ressourcen und Recycling. Frau Isabelle Baeriswyl, dipl. Geografin, Abfallberaterin für die Stadt Freiburg, zeigte auf, wie sinnvoll und nötig Recycling ist, und wie Ältere einen wichtigen Vorbildbeitrag auf diesem Gebiet leisten können. Littering kostet die Schweiz jährlich 200 Mio Fr., davon 50 Mio allein für Zigarettenstummel. Es kann nun auch im Kanton Freiburg mit einer Busse bestraft werden.

An der Tagung haben 23 Personen teilgenommen, davon sind 13 zum Essen geblieben.

9. August: Am **Sommerausflug** fuhren 125 Personen via Romont – Morges – St. Cergue – Col de la Givrine – Les Brassus zum Lac de Joux. Mittagessen in Le Rocheray. Rückfahrt: L'Abbaye – Orbe – St. Croix - Couvet, durch das Val de Travers Richtung Sensebezirk mit Kaffeehalt in Neuenburg.

10.-14. September **Auslandreise ins Südtirol**. Hans Mathys fuhr 42 Teilnehmende im bequemen Car. Das Programm: Flüelapass - Meran - Hotel und Führung in Brixen - Benediktinerkloster Muri-Gries – Obstgenossenschaft Vahrn - Dolomitenrundfahrt - Führung in Bozen - Südtiroler Weinstrasse – üppiger Weinkellerabend - Sterzing - Innsbruck – nach Hause.



14. November: **Burgbühntag** zum Thema Einsamkeit. Herr Andreas Bircher konnte den ca. 25 Anwesenden dieses v.a. im Alter grassierende Problem aufzeigen und was man dagegen tun kann. Wichtig ist es, selbst und mit Freude aktiv zu bleiben und sich nicht abzusondern.

Der Vorstand, insbesondere Liliane, will bezüglich Einsamkeitsproblematik aktiv bleiben.

21. November **Kurs Smartphone – Alles im Griff**. 35 Personen haben teilgenommen. Drei Spezialisten unter der Leitung von Lukas Schneuwly haben einen guten Überblick gegeben und sind auf die Fragen von Anfängern vormittags und der Fortgeschrittenen am Nachmittag eingegangen. Die zahlreichen Fragen zeigten, dass der Umgang mit Digitalisierung eine echte Herausforderung für die Senioren darstellt. Die Teilnehmer äusserten den Wunsch nach mehr solcher Angebote.

**28. Dezember:** 170 Personen nahmen an der Jahresendfeier in **Wünnewil** teil. Gastronomie und Unterhaltung, erstmals mit Jean-Louis Piller, erfüllten die Erwartungen voll und ganz. Beat Bucheli moderierte den Anlass. Mit unserem Liederbüchlein wurde gesungen.

Der Vorstand hielt 6 Sitzungen ab. Sein Ausflug führte am 6. Juli ins Broye-Gebiet. Im Kleinbetrieb Lucie in Payerne konnten alle ihre eigene Bouillon fabrizieren.

### Projekte

Zur Mitgliederwerbung wurde ein Flyer erarbeitet und an die Mitglieder verteilt.

Das Faltblatt Hilfsdienste im Sensebezirk hat Robert erneut überarbeitet und ins Internet gestellt. Dank der Finanzierung durch die Stiftung fürs 3./4. Alter konnten 20'000 Exemplare gedruckt und anfangs 2019 an die Mitglieder, Gemeinden und Arztpraxen verteilt werden.

In das Projekt Socius wurden zum Abschluss die Vernehmlassungsergebnisse eingefügt.

Präsident Beat Bucheli vertritt die Generation 65+ in der Kommission Altersfragen im Sensebezirk.

Mitarbeit im Vorstand der Freiburgischen Rentnervereinigung und deren Kommissionen.

Stellungnahme zum kantonalen Alkoholaktionsplan 2018-2021.

## 2019

**Generalversammlung** vom 14. Februar im Landgasthof Garmiswil, Düdingen

Anwesend waren 111 von 1105 Mitgliedern. Totenehrung.

Der Präsident schloss seinen Bericht mit den traditionellen Dankesworten an die Vereinsmitglieder für die Unterstützung sowie an den Vorstand für die gute Zusammenarbeit und das gute Arbeitsklima.

**Im 2. Teil** sprach Ständerat Dr. Beat Vonlanthen zu aktuellen Themen der Bundespolitik.

### Aktivitäten 2019:

20. März: **Burgbühntag**. Reisen - was beachten: Planung, Gesundheit, Sicherheit beim Buchen. Robert Schwaller orientierte 40 Personen über Allgemeines sowie Gesundheitliches. Die Ratschläge sind auf dieser Homepage unter „Wissenswertes“ zu finden. Empfehlungen zum Organisieren und Durchführen von Reisen, inkl. Buchung im Internet und Versicherungen, sprach Herr Frank Sahli vom Reisebüro Fri-Travel.

2. Mai: **Frühlingstreffen** im Gasthof Drei Eidgenossen, Bösinggen. Für 157 Leute wurde der Anlass wieder moderiert durch Elisabeth Vonlanthen. Drei Alphörner erklangen. Die Comeback Band spielte zu Gesang und Tanz.

26. Juni: **Burgbühntag**. Podiumsdiskussion mit Kandidierenden aus dem Sensebezirk für den Nationalrat: leider haben nur 25 Personen als Zuhörende teilgenommen. Walter Buchs moderierte die Diskussion bei limitierter Redezeit zu folgenden Fragen: Was motiviert Sie, zu kandidieren? Nennen Sie Ihre drei Hauptanliegen, wo Sie in Bern etwas bewirken möchten?

Welche Hauptprobleme sind in der Alterspolitik auf Bundesebene dringend anzupacken?

Für die Vertreterinnen und Vertreter der acht verschiedenen Parteien (CSP, CVP, EDU, FDP, GLP, Grüne, SP, SVP) war der Auftritt eine Chance, sich im Vortragen zu üben. Die Diskussion hat gezeigt, dass einige sich noch in die Bundespolitik einarbeiten müssten.

8. August: **Sommerausflug**: 145 Reiselustige wurden in 3 Horner-Cars über Col des Mosses, Aigle, Pas de Morgins nach La Chapelle d' Abondance (F) zum z'Mittag, Wein inklusive, gefahren. Auf dem Heimweg konnten sie in Evian am See spazieren oder „kääffeln“.

9.-12. September: **Auslandreise** nach Ulm (Horner Reisen) mit 48 Personen:

1. Tag: Fahrt nach Ulm mit Mittagshalt in Otobeuren, Besichtigung der Barockkirche
2. Tag: Führung in Ulm, dann nach Nördlingen an der gesperrten Romantischen Strasse
3. Tag: Fahrt nach Augsburg, Führung in der Fuggerei, Besichtigung der goldenen Stadtmitte
4. Tag: Fahrt nach Konstanz, speisend mit dem Schiff nach Stein am Rhein, Stadtbummel.



20. November: **Burgbühntag**. Todesfall in der Familie - Gestaltung des Trauerprozesses.

Jolanda Jungo, Bestatterin, zeigte auf, was es bei einem Todesfall mit Blick auf eine wüdevolle Beerdigung alles zu beachten gilt und welche Unterstützung ein Bestattungsinstitut anbieten kann. Rosmarie Bürgy, Seelsorgerin, sprach über die verschiedenen Trauerphasen. Ausgehend von ihren persönlichen Erfahrungen beleuchtete sie, was für die Trauerbewältigung wichtig und hilfreich ist. Rund 90 Personen nahmen an diesem Anlass teil. 50 blieben zum Mittagessen.



Im November: **4 Kurse „Leben in der digitalen Welt“**

Im Restaurant St. Martin in Tafers führte Lukas Schneuwly an 4 Vormittagen Schulungen durch als Vorträge und individuelle Ratschläge für 8 bis 16 Teilnehmende je Anlass.

05. November: 1. Dokumentenverwaltung

12. November: 2. Kommunikation mittels E-Mail und was alles damit zusammenhängt

19. November: 3. E-Kommerz: Online Suchen, Kaufen und Bezahlen

26. November: 4. Sicherheit im Internet

Die Kursteilnehmer gaben sehr gute Rückmeldungen. Es ist notwendig, dass in diesem Bereich weitere Kurse angeboten werden. Das Wie, ist offen.

27. Dezember: 181 Personen nahmen an der **Jahresendfeier** im Gasthof St. Jakob in Wünnewil teil. Jean-Louis Piller spielte wieder zu Unterhaltung, Gesang und zum Tanz. Beat Bucheli moderierte den Anlass. Ursula Hunziker las Gedichte vor. Das Liederbüchlein half beim Singen und Schunkeln.



Der Vorstand hielt 6 Sitzungen ab. Sein Ausflug als Gäste des Vorstandes der Veveyse war ein Erlebnis. Die Organisatoren boten ein interessantes Programm: Pferde-Freilauf ranch, Lac des Joncs, Lautenbauer, Soupe de Châlet, Führung im Freiburger Weingut Domaine des Faverges. Wir planen, anlässlich des Vorstandsausflugs 2020 die Veveyse in den Sensebezirk einzuladen.

### Projekte

Nach einigen Jahren wurde wieder eine Mitgliederwerbung durchgeführt mit der Unterstützung von Oberamt und Gemeinden. 3800 Briefe wurden an Neurentner der Jahrgänge 1949 bis 1954 geschickt. 158 Personen sind beigetreten.

Mitarbeit im Vorstand der Freiburgischen Rentnervereinigung und deren Kommissionen.

Die Liederbüchlein wurden durch Robert überarbeitet. Dank dem Sponsoring durch die Stiftung 3./4. Alter konnten 3000 gedruckt werden für die Mitglieder und Pflegeheime. Die Vereinigung ist bereit, solche zur Förderung des gemeinsamen Singens an Institutionen, Vereine und Gruppierungen abzugeben. Sie werden in den nächsten Monaten verteilt.



## 2020

### Generalversammlung

am 20.2.2020 im Senslerhof  
in St. Antoni mit 125 von 1'160  
Mitgliedern.

Vizepräsidentin Ursula Hunziker  
wurde nach 18 Jahren mit Blumen  
und Dank aus dem Vorstand  
verabschiedet. Sie hatte sich vor  
allem bei der Organisation  
geselliger Anlässe engagiert. Die  
umsichtige Kassiererin und  
Adressenverwalterin Elisabeth  
Raemy bekam zu ihrem heutigen  
Geburtstag einen schönen  
Blumenstraus und Gesang.



Wahlen: Applaus hat Präsident Beat Bucheli und die verbleibenden Mitglieder des Vorstands bestätigt. Neu wurden die Herren Paul Dietrich aus Wünnwil und Heinz Wyler aus St. Antoni gewählt. Heinz konnte gleich die Probleme der Präsentationsanlage lösen.

Zu diskutieren gab das Zusammenführen von Teilnehmenden zu Anlässen. Die Versammlung entschied, diese Dienstleistung ohne Mehrpreis für die Mitfahrenden beizubehalten. Danach hat sie beschlossen, den Mitgliederbeitrag von 15 auf 20 Franken pro Jahr zu erhöhen. Dies erlaubt, auch anspruchsvollere, nicht kostendeckende Anlässe durchzuführen, z. B. im Bereich Informatik.

**Im 2. Teil** des Tages stellte Redaktor Claude-Alain Gaillet auf Französisch mit Simultanübersetzung sein Konzept der Zeitschrift „Horizon“ vor, die vielseitiger und leserfreundlicher werden soll.

Ein feines Plättchen, Kaffee von der Gemeinde und Plauderei rundeten die Jahresversammlung ab.

**Das Jahresprogramm** ist in einer anderen Rubrik der neuen Homepage zu finden.

Die im ersten Halbjahr geplanten Anlässe (Burgbühlstage und die durch Liliane initiierten Tanznachmittage) konnten wegen den Coronavirus-Schutzmassnahmen nicht stattfinden.



2020  
Vorstand



Hans Aebischer

Beat Bucheli

Elisabeth Raemy

Geneviève Stulz



Liliane Spörri

Robert Schwaller

Albert Noth

Paul Dietrich

Heinz Wyler

Bilder von Aktivitäten sind zu finden in der Rubrik „Fotogalerie“